

Entworfen wurde das Konzept, um den Ansprüchen einer neuen Generation von Eignern an energieeffizientes Yachting in einem luxuriösen Umfeld zu genügen. Zusammen mit Andrew Winch Designs hat Konstrukteur Philippe Briand diesen Anspruch um Höchstleistung in einer kühnen Verpackung erweitert. Basierend auf seinen Erfahrungen mit Grand Prix Rennyachten wie *Mari Cha IV* hat Briand einen Hochleistungs-rumpf mit mäßiger Verdrängung und einem modernen Ketschrigg entworfen, das die Höhenbeschränkung der Panama Kanal Brücken für transozeanische Reisen aufhebt. Den Augen verborgen bleibt das Reibungsminimierte Unterwasserschiff mit den Kohlefaseranhängen, die die benetzte Oberfläche verringern und die Leistung steigern. Die geringe Wasserlinienbreite vermindert Reibungs- und Wellenwiderstand und garantiert gute Amwindeigenschaften, lässt bei der leicht ausgestellten Decksbreite Andrew Winch jedoch genügend Spielraum für seinen Glas umschlossenen Deckssalon. Tests haben ergeben, dass der Aluminiumrumpf mehr durch das Wasser gleiten als darüber hinweg hüpfen wird. Doch Leistung auf allen Kursen ist nicht alles. So können Gäste den Reiz des Segelns aus dem gut von zwei langen Fenstern



Brücke zwischen Welten

Die unbestrittenen Annehmlichkeiten vieler Motoryachten mit dem Hochgefühl und dem Nervenkitzel einer großen Segelyacht zu verbinden, ist das Ziel, das sich Royal Huisman mit dem 180' Flybridge Konzept gesetzt hat.

geschützten Achtercockpit in frischer Luft erleben. Bei Bedarf können die Fenster auch von klar auf undurchsichtig gedimmt werden. Auch kann die obere Hälfte der Salonfenster ebenfalls auf diese Weise verdunkelt werden. Das Deck ist frei, störende, aber notwendige Ausrüstungen aller Art sind auf ein Minimum beschränkt oder verborgen, wie

die „Magic Trimm Winschen“ für die Groß- und Besanshot. Die nicht überlappende Genua wird von einem Allwetter Stagsegel ergänzt. Während das gesamte Hauptdeck mit Deckssalon und nach vorn ausgerichtetem Speiseraum den Gästen vorbehalten ist, die ihre eigenen vier Kabinen im Unterdeck haben, liegt die Brücke für die Crew leicht

zugänglich oberhalb des Salons mit direktem Zugang zur Flybridge. Dort können die Gäste, ohne die Crew bei der Arbeit zu stören, das Segelerlebnis einschließlich der notwendigen Trimm- und Navigationsarbeit pur genießen.

DATEN: L.ü.A. 57,08 m, LWL 52,68 m, B. 11,02 m, T. 7,00-4,75 m, V. 475 t, G. mot. 12/16,5 kn, Mat. Alustar, Groß 517 m², Genn. 755 m², Genua 480 m², Stags. 211 m², Besan 315 m², Besanstag. 230 m²

Auf der Flybridge können die Gäste, ohne die Crew bei der Arbeit zu stören, das Segelerlebnis pur genießen

